

Wie haben sich die Verbreitung und die Populationsgrößen der Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) in Dortmund in den letzten 35 Jahren verändert?

Jonah Raymond Winkler¹ & Sascha Buchholz²

¹Gerader Weg 32, D-44328 Dortmund, jonahraywin@gmail.com;

²Heisenbergstr. 2, D-48149 Münster, saschabuchholz@uni-muenster.de

How have the distribution and population sizes of the midwife toad (*Alytes obstetricans*) in Dortmund changed over the last 35 years?

A comparative study was performed to determine a possible change in the distribution of midwife toads in Dortmund in the last 35 years. Of 35 surveyed study grids (each 1 km²), midwife toads were detected in six areas using acoustic detection. This equates to a decrease of 81.3% compared to the reference study from 1989, in which midwife toads were detected in 32 grids. The population sizes have also decreased significantly compared to the reference study. Habitat loss due to succession or land use change is thought to be the cause of the major decline. This hypothesis was supported by a habitat use analysis. The presence of midwife toads is positively influenced by the sunlight exposure of their habitat, which underlines the great importance of habitats in an early stage of succession.

Keywords: Amphibia, re-survey, Ruhr-area, Dortmund, secondary habitats.

Zusammenfassung

Um eine mögliche Veränderung der Verbreitung der Geburtshelferkröte in Dortmund in den letzten 35 Jahren festzustellen, wurde eine Vergleichsuntersuchung durchgeführt. Von 35 untersuchten Rasterfeldern (je 1 km²) konnten in sechs davon Geburtshelferkröten durch akustische Erfassung nachgewiesen werden. Dies entspricht einem Rückgang von 81,3 % im Vergleich zur Referenzstudie aus dem Jahr 1989, bei der in 32 Rasterfeldern Tiere nachgewiesen wurden. Auch die Populationsgrößen haben sich im Vergleich zur Referenzstudie signifikant verkleinert. Als Ursache für den starken Bestandsrückgang werden Habitatverluste durch Sukzession oder Bebauung vermutet. Diese These konnte durch eine Habitat-Nutzungsanalyse im größten Vorkommen gestützt werden. Die Anwesenheit von Geburtshelferkröten wird positiv von der Besonnung ihres Habitats beeinflusst, was die große Bedeutung von Habitaten in einem frühen Sukzessionsstadium belegt.

Schlüsselbegriffe: Amphibien, Vergleichsuntersuchung, Ruhrgebiet, Dortmund, sekundäre Habitate.

Einleitung

Die Geburtshelferkröte ist deutschlandweit von Bestandsrückgängen betroffen und wird in der aktuellen Roten Liste 2020 als „stark gefährdet“ eingestuft (Kronshage et al. 2011, Uthleb 2012, Scheidt et al. 2020). Sekundäre Habitate im urbanen Raum sind